

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 06 / 02

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Juni 2002



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.brandenburg.de/lds

E-Mail: Info@lds.brandenburg.de

Erschienen im August 2002

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonne

% Prozent

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 25.06.1998 (BGBl. I S. 1635) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im ersten Halbjahr des Jahres 2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

29 724	Rinder (ohne Kälber)
2 088	Kälber
539 470	Schweine
27 117	Schafe

geschlachtet. Das waren 2,2 % weniger Rinder (ohne Kälber) und 4,1 % weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) verringerte sich dabei um 41,4 %.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 1 682 Rinder (ohne Kälber), 160 Kälber, 10 672 Schweine, 318 Schafe und 73 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Juni dieses Jahres wurden weniger Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	90 510	99 548	-	9,1
Februar	82 098	85 834	-	4,4
März	87 657	86 475	+	1,4
April	90 929	87 436	+	4,0
Mai	84 449	86 969	-	2,9
Juni	78 560	80 873	-	2,9

Auch bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	5 006	4 262	+	17,5
Februar	3 609	4 391	-	17,8
März	4 211	4 480	-	6,0
April	5 212	4 341	+	20,1
Mai	5 733	5 826	-	1,6
Juni	4 271	5 231	-	18,4

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Schweinen höher, bei den Rindern dagegen niedriger im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 5,1 % und bei Schweinen um 3,4 % ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit über 48 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Juni 2002	Zeitraum 01.01. bis 30.06.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 337	29 724	-	2,2
darunter Bullen	1 873	12 869	-	13,7
Kühe	1 842	11 842	+	20,3
Färsen	428	4 281	-	5,0
Kälber	284	2 088	+	10,9
Schweine	81 042	539 470	-	4,1
Schafe	4 948	27 117	-	1,8

darunter Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	1 980	14 595	-	41,4
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 271	28 042	-	1,7
darunter Bullen	1 840	12 066	-	14,0
Kühe	1 835	11 736	+	20,5
Färsen	403	3 545	-	4,0
Kälber	278	1 928	+	10,4
Schweine	78 560	514 203	-	2,5
Schafe	4 926	26 799	-	0,7

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	66	1 682	-	9,8
darunter Bullen	33	803	-	10,1
Kühe	7	106	-	3,6
Färsen	25	736	-	9,5
Kälber	6	160	+	18,5
Schweine	502	10 672	+	3,1
Schafe	22	318	-	49,8

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Juni 2002	Zeitraum 01.01. bis 30.06.2002	Veränderung zum Vorjahreszeitraum
			%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 350	8 697	-	5,1
darunter Bullen	649	4 174	-	16,5
Kühe	525	3 350	+	20,2
Färsen	113	957	-	9,0
Kälber	21	152	+	19,4
Schweine	7 303	48 217	-	3,4
Schafe	86	468	-	0,6

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	21	516	-	13,5
darunter Bullen	12	276	-	13,5
Kühe	2	30	-	4,7
Färsen	7	198	-	13,8
Kälber	0	12	+	33,7
Schafe	0	6	-	49,1

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	352,44	345,78	-	3,0
Kühe	286,18	285,47	-	0,3
Färsen	280,06	269,84	-	5,1
Schweine	90,68	91,19	+	0,9

